

Merkblatt Handlungskompetenz-Einführung

Fachfrau*Fachmann Betreuung – Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung

Medikamente richten und abgeben

Folgende Darstellung gibt eine Übersicht über die drei Lernorte und den Handlungskompetenzen zum Thema Medikamente richten und abgeben. Die schrittweise Einführung im Betrieb ist eine Empfehlung der OdA Sozialberufe Zürich und dient zur Unterstützung für Ausbildungsverantwortliche und Berufsbildner*innen.

In einem ersten Schritt bearbeiten die Lernenden im 1. Lehrjahr das Thema «Medikamente richten und abgeben» in der Berufsfachschule. In einem zweiten Schritt wird das Thema erneut im 2. Lehrjahr während des Überbetrieblichen Kurses (ÜK) vertieft.

Gemäss der Bildungsplansystematik wird den Betrieben empfohlen, die Handlungskompetenz im ersten Lernort aufzugreifen, nachdem sie in der Berufsfachschule sowie im ÜK thematisiert wurde.

Berufsfachschule

1. Lehrjahr, 2. Semester:

Handlungskompetenz B9:

In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

b9.3.1 Die Fachperson Betreuung beschreibt Grundsätze im Umgang mit der Verabreichung von Medikamenten. (K2)

ÜK – Pflegehandlungen in Betreuungssituationen

3-jährige Ausbildung - 2. Lehrjahr, 1. Semester:

2-jährige Ausbildung – 1 Lehrjahr, 2. Semester

Handlungskompetenz E7:

Spezifische Pflegehandlungen für Menschen mit Beeinträchtigung ausführen

e7.2.1.1 Die Fachperson Betreuung verabreicht in Übungssituationen Medikamente gemäss Vorgaben. (K3)

Betrieb

Handlungskompetenz B9:

In Unfall-, Krankheits- und Notfallsituationen angemessen handeln

b9.3 Die Fachperson Betreuung wartet die Apotheke der Gruppe nach betrieblichen Vorgaben und unter Aufsicht. (K3) b9.3 Die Fachperson Betreuung unterstützt die vorgegebene Einnahme allfälliger Medikamente. (K3)

Handlungskompetenz E7:

Spezifische Pflegehandlungen für Menschen mit Beeinträchtigung ausführen (Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung)

e7.2 Die Fachperson Betreuung verabreicht Medikamente gemäss Vorgaben und nach Weisung der zuständigen Stelle. (K3)

Empfehlung:

Die Verantwortung bleibt während der ganzen Ausbildung beim Betrieb (Berücksichtigung der betrieblichen Vorgaben, Einhaltung der Sorgfaltspflicht). Nach dem abgeschlossenen ÜK «Pfle gehandlungen in Betreuungssituationen» werden die Lernenden schrittweise, unter fachlicher Begleitung, im Betrieb mit folgendem Dreischritt eingeführt:

1. Schon gerichtete Medikamente werden von den Lernenden abgegeben.
2. Lernende richten selbst Medikamente.
3. Lernende kontrollieren gerichtete Medikamente.

OdA Sozialberufe Zürich

03. Mai 2024